

sein Vater und Vor-Eltern derselben Religion gefolget. Wie einfältig aber und irrig diese Meynung sey, kan gar leicht bewiesen werden; Denn wann unsere Vor-Eltern bey der damahligen Religion hätten verbleiben wollen, aus der Ursache, daß ihre Eltern nichts anders geglaubet hätten, als was die Römisch-Catholische Kirche lehrete und glaubete, so würde warlich die Reformation wenig Ingress gefunden haben, und die Protestantische Religion unter dem aberglaubischen Papstthum vergraben liegen, ja, wir alle würden annoch verblindet auf Irre-Begen gehen. So ungereimt es nun ist, wann man sich in der Religion ohne Verstand auf das Alterthum gründet, so ungegründet ist es auch in der medicinischen Wissenschaft, wer denen Alten schlechthin folgen will, der muß auch ihre Irrthümer beypflichten; So unverständig nun die neu-modischen Medici sind, wann sie die Alten schlechthin verwerffen, so eigensinnig sind hergegen diejenigen, welche nur bloß die Alten folgen. Ich habe zwar gesaget, daß man bey denen Alten die allerbeste Methode zu curiren fünde, und dieses haben auch viele rechtschaffene Medici behauptet; daraus folget aber nicht, als wenn die Recentiores ganz und gar zu verwerffen, indem die Aeltere in einigen Sachen sehr obscur gewesen, in andern geirret. Offters haben sie auch solche Regula in der Cur einiger Kranckheiten vorgeschrieben, welche in Griechen-Land wol vor-trefflich, in unserm Climate aber gar nicht applicabile, und dahero zu verwerffen sind, wo man nicht unverantwortlich mit der Patienten Leben umgehen will. Hievon hat ein vernünfftig- und attenter Medicus in der täglichen Praxi sehr viele Proben; Hievon haben erfahrne und gelehrte Medici in diesem und vorigen Seculo eine grosse